

Fragen und Antworten: Wann sollte auf der ASA der Write Standby-Befehl verwendet werden, und was geschieht, wenn er verwendet wird?

Inhalt

[Einführung](#)

[Wann sollte ich den Befehl write standby erteilen, und welche Probleme könnten auftreten, wenn dieser Befehl verwendet wird?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieses Dokument enthält Informationen zum Zeitpunkt der Verwendung des Befehls **write standby** und den Auswirkungen des Befehls.

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions \(Technische Tipps von Cisco zu Konventionen\)](#).

F. Wann sollte ich den Befehl write standby erteilen, und welche Probleme könnten auftreten, wenn dieser Befehl verwendet wird?

Antwort: Sie müssen fast nie den Befehl **write standby** eingeben. Hier einige Informationen, die Ihnen helfen, besser zu verstehen, was passiert, wenn dieser Befehl verwendet wird.

Wenn Sie den **Write Standby**-Befehl eingeben, löscht die Konfiguration der Peer-Standby-Firewall. Es wird tatsächlich ein klarer Befehl **config all** ausgegeben. Dadurch löscht der Standby seine Konfiguration in Zugriffskontrolllisten (ACLs), Schnittstellen usw. und re-synchronisiert seine gesamte Konfiguration vom aktiven Peer. Während die Konfiguration gelöscht wird, werden außerdem alle Management-Sitzungen der Standby-Firewall gelöscht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Schnittstellen neu initialisiert wurden. Die CPU-Last im Standby-Modus kann ansteigen, da die ACL-Datenstrukturen auf der Adaptive Security Appliance (ASA) neu kompiliert werden müssen, nachdem die Konfiguration neu erstellt und re-synchronisiert wurde.

Hinweis: Dieser Befehl gibt keinen **Schreibspeicher**-Befehl auf der Standby-Firewall aus. Die Konfiguration der Standby-Firewall wird nach der Synchronisierung der Konfiguration nicht in den Flash-Speicher geschrieben, wie in der ASA-Befehlsreferenz für **Write Standby** angegeben. Um die Konfiguration auf der Standby-Firewall zu speichern, geben Sie den Befehl **write memory** (**Schreibspeicher**) über die aktive Firewall ein. Weitere Informationen zum **Schreibstandby** finden Sie im Dokument [Cisco ASA Series Command Reference, 8.4, 8.5, 8.6 und 8.7](#).

Im Allgemeinen sollte ein **Write Standby** nur dann **ausgegeben** werden, wenn Sie bestätigt haben, dass die Betriebskonfiguration der Standby-Firewall nicht mit der Konfiguration der aktiven Firewall übereinstimmt. Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationen nicht synchronisiert sind.

Geben Sie den Befehl **show run** auf beiden Einheiten ein, und vergleichen Sie die Ergebnisse. Der einzige Unterschied sollte der Befehl **Failover LAN Unit** sein, der einen primären und einen sekundären Befehl angibt.

Zugehörige Informationen

- [Befehlsreferenz für die Cisco ASA-Serie, 8.4, 8.5, 8.6 und 8.7](#)
- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)